

Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Durussel Gaston, 8, chemin de Fontenay, 1007 Lausanne

Ø Privat 021 26 12 04 Geschäft 021 42 22 43

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Genequand H., 18, rue des Vernets, 1217 Meyrin

Ø Privat 022 41 06 15 Geschäft 022 36 63 10



Sektion Aargau

Präsident Fourier Blaser Heinz, Sonnenberg 212, 5236 Remigen

1. Techn. Leiter Lt Wernli Erwin, Häuptli 292, 5112 Thalheim

2. Techn. Leiter Hptm Knecht Wilhelm, Zelgli 54, 5117 Habsburg

Techn. Kommission Fourier Häfliger Urs, Weissbergstr. 9, 5747 Küngoldingen

Ø P 056 98 10 37 G 056 98 11 39

Ø P 056 43 25 39 G 064 51 38 88

Ø P 056 41 67 01 G 056 94 01 01

Ø P 062 51 95 24 G 062 52 12 12

Stammtische

Ort

Juli

August

Aarau und Brugg

Mittwoch, 30.

Mittwoch, 27.

Frick, Lenzburg und Wettingen

Freitag, 25.

Freitag, 29.

Zofingen

Freitag, 8.

● Nächste Veranstaltungen:

August Gebirgsübung Arosa

31. August Familientreffen mit der Sektion beider Basel

Schweizerische Unteroffizierstage in Brugg vom 6. – 8. Juni. Die Organisation der Wirtschaft und Verpflegung oblag unserer Sektion. Insbesondere bei der Verteilung der Verpflegung zeigte unser Präsident seine Fahrkunst und fand sich in der Postensucherei schnell und gut zurecht. Dreimal täglich waren zirka 20 Posten (Funktionäre) zu verpflegen, die sich im Brugger-Schachen, in der Kaserne, im Schwimmbad, im Krähtal und in den Gemeinden Riniken und Remigen verteilten. Alle drei Tage waren durch schönes Wetter beglückt. Sie bleiben den Helfern in guter Erinnerung; auch war Zeit genug um die Kameradschaft zu pflegen.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Gloor Max, Chrischonaweg 71, 4125 Riehen

Techn. Kommission Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg

Ø P 061 51 37 23 G 061 23 22 90

Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

oder 061 91 35 19

Stammtisch am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Café Spitz, Greifengasse, Basel

● Nächste Veranstaltungen:

31. August Familientreffen

27. September Veteranenausflug

Aktuelle Fragen des Zweiten Weltkrieges. Zu diesem Thema referierte am 6. Juni in der Schlüsselzunft Herr Dr. Hans-Rudolf Kurz, Oberst i GSt, Chef der Abteilung Information und Dokumentation des EMD. Den über 50 Personen aller hellgrünen Verbände Basels wurden in einem eindrucksvollen Referat die grossen Ereignisse des 2. Weltkrieges nochmals eingehend geschildert. Ausgehend von den politischen Wirren der dreissiger Jahre, die schliesslich zum totalen Krieg führten, wurde das Verhalten der neutralen Schweiz näher beleuchtet. Es würde hier zu weit führen, alle Details nochmals aufzählen zu wollen. Die ältere Generation hat die schrecklichen Jahre selbst erlebt und den jüngeren Kameraden möchten wir empfehlen, sich in der vielseitigen Militärliteratur näher umzusehen.

Dem Referenten möchten wir für den interessanten Abend nochmals bestens danken.

Jahresbeiträge 1975. Mehr als die Hälfte aller Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag bereits bezahlt, wofür wir ihnen bestens danken. Dürfen wir daran erinnern, dass die Zahlungsfrist bald abläuft. Unser Kassier wäre sehr dankbar, wenn die restlichen Beiträge baldmöglichst eingehen würden. Nachnahmen sind nicht nur kostspielig sondern auch arbeitsaufwendig. Also nicht vergessen: Beim nächsten Gang zur Post den Einzahlungsschein des SFV mitnehmen.

Mutationen. Eintritte aus Fourierschule I/75: die Fouriere Frutiger Hansruedi, MuttENZ – Hamburger Jürg, Basel – Keller Christian, Basel – Leisi Urs, Liestal – Loetscher Daniel, Gelterkinden – Reinhardt Walter, Binningen.

Unsere neueingetretenen Kameraden heissen wir herzlich willkommen.

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier von Felten Hans, Birsstrasse 178, 4052 Basel ☎ P 061 41 09 23 G 061 22 26 60

Eidgenössisches Feldschiessen. Am grössten Schiessanlass des Jahres haben erfreulicherweise 30 Schützen teilgenommen. Die Beteiligung ist von 18 auf 30 Teilnehmer gestiegen. Mit dem Durchschnittsresultat von 85,647 Punkten (1974 89,1 Punkte) belegten wir in der B-Grössenklasse — 2. Leistungsstufe — den 4. Rang (1974 3. Rang). Kranzauszeichnungen erhielten die Kameraden Monnier Pierre 94 Punkte, Gacond Frédy 93, Gloor Max 90. Weitere 9 Kameraden konnten die Ehrenmeldung entgegennehmen. Die Schiesskommission dankt allen Schützen für die Zeit und Mühe, die sie sich genommen haben um in den Schießstand zu kommen und dadurch ihren Teil zu diesem schönen Beteiligungserfolg beigetragen haben.

Bundesprogramm. Nachdem das Feldschiessen vorbei ist, rufen wir allen Kameraden das Bundesprogramm in Erinnerung. Dieses Schiessen kann noch bis Ende August absolviert werden. Im Sog der Beteiligung im Feldschiessen erwarten wir auch beim Bundesprogramm eine erhöhte Teilnehmerzahl. Wir bitten deshalb alle Kameraden, sich aufzuraffen und sich nochmals im Schießstand einzufinden. Jeder Schütze, der das Feldschiessen geschossen hat, sollte sich auch am Bundesprogramm beteiligen. Diejenigen Kameraden, die nicht die Möglichkeit hatten am Feldschiessen teilzunehmen, haben jetzt noch Gelegenheit das Bundesprogramm zu schiessen.

● *Schiessprogramm – Stand Allschwilerweiher*

Samstag,	2. August	8 – 11 Uhr freiwillige Übung und Bundesprogramm
Samstag,	16. August	8 – 11 Uhr freiwillige Übung und Bundesprogramm
Donnerstag,	28. August	17 – 19 Uhr Bundesprogramm
Samstag,	30. August	8 – 11 Uhr freiwillige Übung und Bundesprogramm

PRAKTISCH

Wandhänger für Bureau

mit fünf A4/C4-Fächern Fr. 30.—

Starke Ausführung:

Karton mit Kunstlederüberzug, Fächer mit Fenster und Schild, zusammenlegbar.

MILITÄRVERLAG MÜLLER AG 6442 GERSAU

Telephon 041 84 11 06

Sektion Bern

Präsident Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
1. Techn. Leiter Oblt Sigrist Hans-Ulrich, Brunnenstrasse 3, 3123 Belp Ø P 031 81 19 39 G 031 67 36 43
2. Techn. Leiter Oblt Kobel Franz, Vechigenstrasse 26, 3076 Worb Ø P 031 83 22 55 G 031 67 43 09
Mitgliederkassier: Rf Kammerer Verena, im Baumgarte, 3752 Wimmis Ø P 033 57 17 66
(Adress- und Gradänderungen sind direkt an obenstehende Adresse zu melden)

Ortsgruppen	Oberland	Fourier Baumann Gustav Riedhofweg 11	3626 Hünibach	Ø P 033 23 32 12
	Seeland	Fourier Sieber Hansruedi Aegertenstrasse 5	2503 Biel / Bienne	Ø P 032 25 93 92
	Oberraargau	Fourier Duppenhaler W. Waldhofstr. 32	4900 Langenthal	Ø P 063 2 77 86

Stammtisch Bern jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Condor
Seeland jeden 2. Mittwoch des Monats im Restaurant Jäger in Jens
Oberraargau am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Markthalle in Langenthal

Vortrag vom Donnerstag, 12. Juni.

Treib- und Brennstoffe. Den technischen Leitern der Sektion Bern gelang es, für das interessante und auch aktuelle Thema einen Spezialisten auf diesem Gebiet, Herrn Frei, Chef der Sektion Tankanlagen des OKK, zu gewinnen. Er verstand es, den 20 Teilnehmern die verschiedenen Treib- und Brennstoffe näher zu bringen. Erdöl als Basisrohstoff ist im Alltag nicht mehr wegzudenken, so wird es z. B. für Farben, Pneus, Spielzeuge, Carrosserien, Schiffe, Reinigungsmittel, Seile und Kosmetik, um nur einige Erzeugnisse zu nennen, verwendet. Durch die starke Industrialisierung stieg auch der Verbrauch sehr an. So hatten wir in der Schweiz im Jahre 1870 einen durchschnittlichen Verbrauch pro Mensch von 1,8 kg, im Jahre 1900 von 16 kg und im Jahre 1973 von 2273 kg.

Leider haben aber diese Treibstoffe auch negative Seiten und weisen eine Gefahr auf. Es werden immer häufiger Schädigungen durch Dämpfe oder wegen der Giftigkeit bekannt, und auch die Gewässerverschmutzung nimmt immer zu. Wir stellen im Wasser geruchliche Beeinträchtigungen oder Verunreinigungen fest und der biologische Klärungsablauf wird gestört. Doch nicht nur die Brenn- und Treibstoffe, sondern auch die Gase davon sind sehr gefährlich. Die Treibstoffgase sind $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ mal schwerer als Luft, daher bilden sie eine grosse Vergiftungsgefahr. So genügen zum Beispiel $1\frac{1}{2}$ Liter Benzin die vergasen, um eine Garage mit hochexplosivem Gas zu füllen. Ein weiteres Beispiel zeigt die Gefährlichkeit des Benzins. 1 dl Benzin ergeben 20 l gesättigte Gase und daraus entstehen ca. 2000 l hochexplosives Gemisch. Wenn nun diese Menge Gemisch entzündet wird, entsteht die ungeheure Kraft von über 5000 PS oder anders gesagt, wenn diese Kraft unter einem Centurion geballt explodiert, so wird dieser 50 t Panzer ca. 100 m in die Luft geschleudert.

Aus diesen Beispielen sehen wir, dass die Treib- und Brennstoffe nicht ungefährlich sind, doch wenn man die Sicherheitsvorschriften beachtet, keine grosse Gefahr für den Menschen bedeuten. Für den sehr interessanten Vortrag und die eindrucklichen Demonstrationen möchten wir Herrn Frei nochmals recht herzlich danken.

Pistolensektion

Präsident Fourier Rupp Gottfried, Hühnerbühlstrasse 9c, 3065 Bolligen Ø P 031 58 34 40 G 031 67 27 82

Am Ryfflischiessen erreichten Kartenresultate, alle mit 68 Punkte: Herrmann Werner, Rupp Gottfried, Eglin Erich. Es musste unter denkbar ungünstigen Verhältnissen geschossen werden: Die alten 4er B-Scheiben sind von Natur schon recht düster und mit dem regnerischen Dunkel auf den Scheiben hatte man direkt Mühe, das Korn in der finstern Figur zu entdecken.

Ungefähr 15 Schützen haben bisher das Bundesprogramm bewältigt — wird das einen Run absetzen für die letzte Bundesübung am 23. August! (Wenn man bedenkt, dass noch etwa 30 Schützen antreten sollten!). Der Kassier der Pistolensektion wäre glücklich, wenn die Mitgliederbeiträge noch vor Ende August eintreffen würden. Man dränge sich also zur Kasse!

● *Zum Schiessprogramm:*

Samstag, 23. August, 14 Uhr: Letzte Übung Bundesprogramm; lasst Euch das berühmte Wort Julius Cäsars zur Richtschnur dienen: Veni, vidi, vici! Ich kam, sah und siegte! mit einem Bombenresultat natürlich!)

An *Gruppenschiessen* stehen noch aus:

Samstag, 20. September Biglen (Vor-)Schiessen

Samstag, 27. September Endschiessen in Riedbach, ganzer Tag, ab ungefähr 9.30 Uhr

Motto: Jeder macht mit!

Vorgängig am Samstag / Sonntag, 6. / 7. September Bubenbergschiessen in Spiez.

Interessenten melden sich wie für alle Gruppenschiessen bei Herrmann Werner. Und 8 Tage später, am Samstag / Sonntag, 13. / 14. September das Micheli Schüpbach-Schiessen in Langnau und gleichentags das Napfschiessen in Trub.

*Ein Fourier mit Namen Kobi Meier
zog allzu oft am Stammtisch seine «Leier»
und prahlte über seine Zentrumstreffer;
doch wenn man trifft im Schützenhaus den Kläffer,
wird klein und kleiner er — sogar verdriesst,
weil schiessen und plagieren nicht dasselbe ist!!*

Sektion Graubünden

Präsident Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur

1. Techn. Leiter Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur

2. Techn. Leiter Fourier Ladner Hansjörg, Pra, 7214 Grösch

☎ P 081 27 16 64 G 081 24 66 66

☎ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

☎ P 081 52 12 94 G 081 21 51 45

Stammtisch jeden 1. Dienstag des Monats, nach Feierabend im Restaurant zur Aktienbrauerei in Chur.



**Qualität
zum
ehrlichen
Preis**

Rauchwurstli
Bauernschübli, schwarz Bauernschübli, braun
Landjäger
Bauernspeck zum Rohessen Kochspeck
Schwarzwälder Schinken, gekocht
Schwarzwälder Speck, gekocht
Rohschinken Rauchfleisch

Unger

Telefon 053 / 6 71 62 8240 Thayngen

Dauerwurst-Spezialitäten

**Sparen Sie
Kosten und Umtriebe,
verwenden Sie
Einweggeschirr von
Sandherr!**

Umfassendes Sortiment für jeden Anlass.
Becher, Teller, Schalen, Bestecke
für kalte und heisse Inhalte.
Als Schweizer Hersteller liefern wir
rascher, preisgünstiger
und nach Ihren
individuellen
Wünschen.



**sandherr
packungen**

Max Sandherr AG 9444 Diepoldsau SG
Tel. 071 / 73 15 15

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

1. Techn. Leiter Hptm Stricker Johannes, Schönenberg 193, 9545 Wängi

Ø P 071 93 23 84 G 071 93 11 46

Ø P 054 9 56 73 G 054 9 54 17

Gebirgsübung 6./7. September des Ostschweizerischen Fourierverbandes. Wie in der letzten Ausgabe unseres Fachorgans angekündigt, kann ich Ihnen nun das genaue Programm vorstellen:

Samstag, 6. September

Wattwil	BT	ab 1352*	(für Teilnehmer wohnhaft östlich des Ricken)
Kaltbrunn		an 1404	(Besammlung für Teilnehmer wohnhaft westlich des Ricken)
Kaltbrunn	Car	ab 1414	(Extrapostauto, da Bahnverbindung unmöglich)
Weesen		an 1440	Wanderung gemäss nebenstehender Skizze via
Quinten-Au		an 1800	Betlis — Quinten nach Au (ca. 3 1/2 Std.)
			Quartierbezug, Nachtessen, (Zimmer und Massenlager)
			Abendprogramm gemäss Skizze

Sonntag, 7. September

Quinten-Au		0730	Morgenessen nach erfolgter Räumung des Kantonnements
Quinten-Au	Schiff	ab 0815	Fahrt mit Extraschiff nach Walenstadt
Walenstadt		an 0845	
	Car	ab 0850	Extrapostauto ab Walenstadt-Hafen
Hochrugg		an 0920	Schrina-Hochrugg bereits 1300 m ü. M.
			Wanderung gemäss Skizze, (ca. 3 3/4 Std.)
Chäserrugg		an 1300	Mittagessen aus dem Rucksack oder im Restaurant
Chäserrugg		ab 1445	mit neuer Schwebebahn bis Iltios
Iltios		an 1453	
		ab 1500	mit Standseilbahn
Unterwasser		an 1508	ca.
	Car	ab 1528	Kurspostauto
Nesslau		an 1551	
	BT	ab 1559	
Wattwil		an 1617	(Entlassung für Teilnehmer östlich des Ricken)
	BT	ab 1628*	(für Teilnehmer westlich des Rickens wohnhaft)
Kaltbrunn		an 1639	

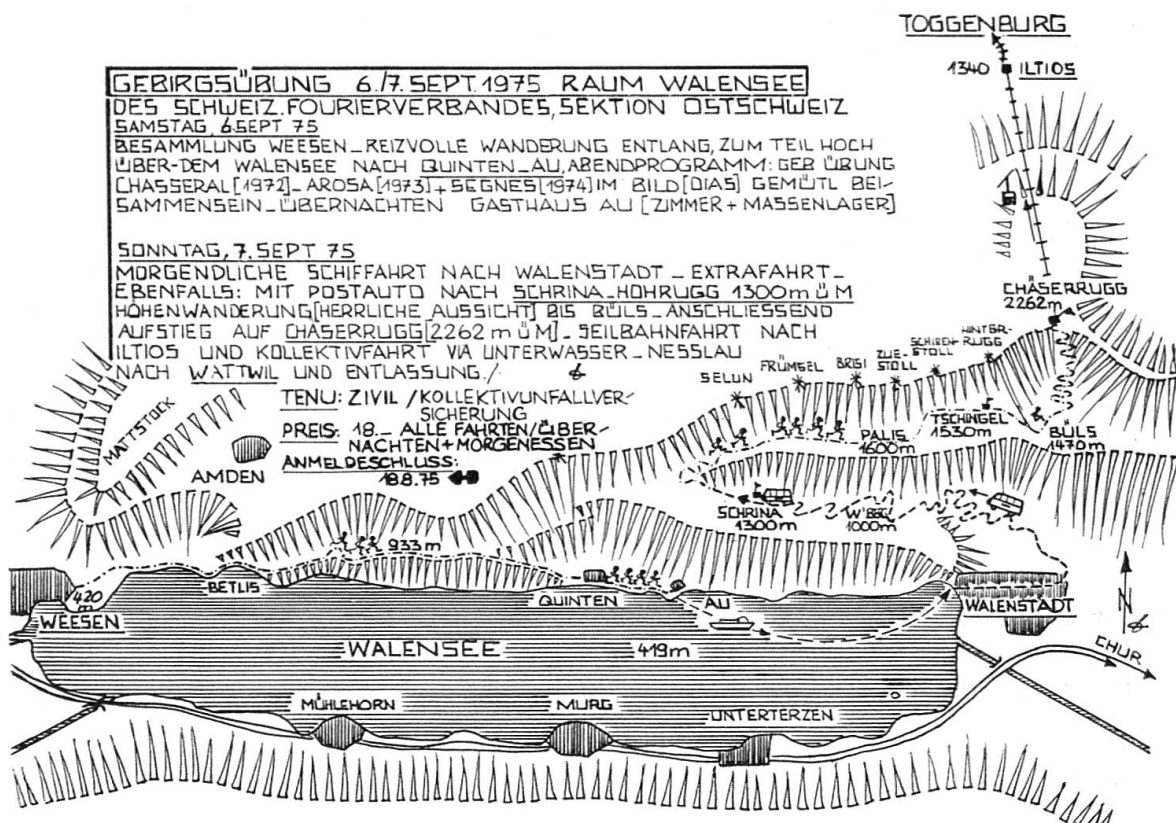
Tenue: Zivilkleidung

Kosten: Fr. 18.— einschliesslich alle Fahrten sowie Übernachtung und Frühstück in Quinten-Au.

Meldeschluss: 18. August

*) Da zur Militärtaxe keine Vergünstigung bei Kollektivfahrten eintritt, bitte ich Sie, die Billette Wattwil — Kaltbrunn selber zu lösen. Diese Reisevariante wählte ich, um Sie vom Sonntagsverkehr über den Ricken zu entlasten. Die Ausweiskarte für Fahrten in Zivil erhalten Sie von mir vor der Übung zusammen mit dem genauen Programm und der Teilnehmerliste (anfangs September). Ich bin überzeugt, dass diese reizvolle Tour für Sie ein unvergessliches Erlebnis werden wird, beachten Sie nur die verschiedenen Verkehrsmittel, welche wir benützen werden — oder verfolgen Sie die Wanderoute auf der Landeskarte. Als scheidender 1. technischer Leiter der Sektion Ostschweiz des SFV freue ich mich ganz besonders auf eine erfreulich grosse Teilnahme.

Um das Budget zu entlasten, verzichten wir wieder auf eine persönliche Einladung. Schneiden Sie bitte nachstehenden Talon noch heute aus und senden Sie ihn bis spätestens 18. August an Hptm Stricker, Schönenberg, 9545 Wängi TG.



Dem Bericht der Fourierredektion entnehmen wir, dass es gelungen ist, auch 1974 eine Steige-
 rung der Sektionsmitteilungen zu erreichen. Schwang bereits 1973 unsere Sektion obenaus
 mit einem Anstieg der Mitteilungen von 8 auf 15 Seiten, so kletterten unsere Beiträge im ver-
 gangenen Jahr gar von 15 auf 18 Seiten. Ich danke hier allen Obmännern oder den «Lokal-
 korrespondenten» der Ortsgruppen, welche «mitschuldig» sind an diesem erfreulichen Um-
 stand. Sie wissen, dass dies ein grosses Anliegen des 1. technischen Leiters und des Sektions-
 vorstandes war . . . und ist. Denn nur durch permanente Orientierung unserer Kameraden
 erreichen wir, dass unsere Tätigkeit bekannt, geschätzt und letztlich mitreissend wird. Parallel
 zur besseren Information läuft eine Steigerung in der Teilnahme an unseren Anlässen, konnte
 doch die jährliche Teilnehmerzahl 1973 von 1095 auf 1282 im Jahre 1974 erhöht werden.
 Und hier gebührt letztlich Dank unseren Kameraden fürs aktive Mitmachen. Möge auch nach
 den Fouriertagen wacker vorgestellt, berichtet und kommentiert werden im «Der Fourier»,
 so dass unser Zeitungsdelegierter weiterhin recht viel zu tun hat.

Gebirgsübung Walensee vom 6./7. September

(Anmeldeschluss: 18. August)

Name

Vorname

Grad

Adresse

Plz

Wohnort

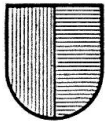
Telephon Privat

Datum

Unterschrift

Sektion Solothurn

Präsident Fourier von Büren Charly, Weissensteinstr. 11, 4900 Langenthal ☎ P 063 2 50 29 G 063 2 72 72
1. Techn. Leiter Lt Schnetz Kurt, Herrengasse 15, 4710 Balsthal ☎ P 062 71 56 79 G 062 71 35 22



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
Presidente Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino
Commissione tecnica Maggiore Pianca Fausto, Capitano Buzzini Eliseo, Capitano Cortella Pio
Membro CC furiere Gauchat Paolo, via Ceresio 8, 6900 Massagno.
Mutazioni: scrivere a casella postale 380, 6501 Bellinzona.
Sede Lugano: Albergo Scandinavia, ple Besso

Dice un noto adagio: «Il bel giorno si vede dal mattino». Parafrasando questo detto popolare noi possiamo con soddisfazione affermare che per la nostra associazione il 1975 è iniziato con tutte le premesse per un'intensa attività sezionale.

Le riunioni del comitato cantonale si sono tenute regolarmente ogni mese con proficuo lavoro. *L'assemblea generale* si è svolta venerdì 7 marzo al Ristorante Bianconero di Lugano alla presenza di un discreto numero di soci. La partecipazione alla discussione è stata viva, attiva e interessante. I vari rapporti previsti sono stati tutti accettati all'unanimità. Fra le altre trattande due sono però di urgente comunicazione ai soci, e cioè la nomina di un commissario tecnico aggiunto nella persona del camerata I. ten Ruffa Felice di Giubiasco e la scelta della data e del luogo dell'assemblea dei delegati 1976: Lugano — Palacongressi — 15 e 16 maggio 1976 (si fa già sin d'ora appello alla collaborazione e alla buona disponibilità di tutti i camerati).

Gradita è stata la presenza del presidente centrale furiere G. Durussel.

Le giornate svizzere dei furieri si sono tenute a Friburgo nei giorni 2 - 4 maggio. L'associazione Ticino era presente con ben 7 pattuglie. I risultati e le soddisfazioni non sono mancati, merito dei concorrenti stessi, ma soprattutto dei nostri camerati Maggiore Pianca, I. tenente Ruffa e Furiere Pizzagalli che hanno organizzato — con vera competenza e molto senso pratico — alcune serate tecniche di preparazione a questa competizione. Avremmo potuto portare in Ticino anche il premio del furiere più anziano . . . ma il camerata Mario Bossi (classe 1909) si è fatto battere sul filo dell'anzianità da un certo Schmidt (07). Sarà la volta buona fra 4 anni!

Il pane nell'alimentazione civile e militare è stato il tema del nostro esercizio tecnico che si è tenuto il 23 maggio. Oltre una ventina di camerati (peccato, mancavano le gentili consorti) si sono dati appuntamento venerdì sera a Sant'Antonino per una visita agli stabilimenti della ditta JOWA SA TICINO. Il nostro camerata, sig. Co. Foletti Fausto e il suo braccio destro furiere Pelli Adriano ci hanno ricevuto e introdotto con signorile cordialità nel vivo del panificio in piena attività (ecco il motivo della visita serale). Molto interessanti ed istruttive le varie spiegazioni dati ai presenti. La visita si è conclusa con uno spuntino riccamente e elegantemente preparato dalla signora Foletti e bagnato con dell'ottimo Merlot Riserva. Agli intervenuti sono stati distribuiti degli omaggi inerenti al tema trattato nella visita.

Ringraziamo la ditta JOWA SA TICINO e in special modo il signor Foletti, la sua gentil signora ed il camerata Pelli che ci hanno offerto l'occasione di vedere come vien prodotto quel pane che noi ticinesi tanto apprezziamo e gustiamo.

Convegno cantonale ginnastica alunni. Ancora una volta il nostro camerata, I. tenente Aldo Riva, si è assunto l'onore e l'onere della commissione sussistenza di questa manifestazione, che ha avuto luogo giovedì 29 maggio ai padiglioni Conza e Arte Casa di Lugano. Con l'ormai collaudata esperienza per questo genere di feste ginniche, il camerata I. tenente Riva con la sua squadra furieri ha saputo egregiamente disimpegnarsi nell'organizzazione della sussistenza. Il compito non era dei più facili: «sfamare» oltre 3200 alunni dopo una mattinata di produzioni atletiche cercando naturalmente di far quadrare il bilancio e soprattutto provvedere all'ordine e alla disciplina (e tutti conoscono la vivacità dei ragazzi di oggi!)

E' quindi doveroso ringraziare il camerata I. tenente Riva e i suoi fedeli collaboratori che anche in questa occasione hanno saputo tenere alto il nome ed il prestigio della nostra associazione.

Raclette a discrezione è stato il motivo conduttore della serata organizzata dai «reduci» delle giornate svizzere a Friburgo. Il camerata Mario Bossi ha offerto una gigante forma di formaggio e con l'apparecchio noleggiato dalla Käse Union AG ci ha preparato una squisita e abbondante raclette. Naturalmente questo incontro voleva esaminare i risultati ottenuti dalle 7 pattuglie in gara, non sono mancati i commenti in tono semiserio, i rimpinti per un possibile migliore risultato, il «magone» per il premio del furiere più anziano sfuggito quando proprio sembrava a portata di mano. Tutti ricordi che difficilmente un partecipante riesce a scordare anche dopo anni. Il risultato poteva anche essere migliore; abbiamo però delle pattuglie molto giovani che domani, con l'esperienza di qualche CR in più, sapranno sicuramente confermare il valore, l'impegno e la camerateria tipicamente ticinese e tener sempre alto il nome dell'associazione Ticino in queste olimpiadi della via verde, come finora hanno fatto i camerati che li hanno preceduti.

Programma futuro. Il nostro prossimo appuntamento è fissato per sabato 6 settembre, con un mini-rallye istruttivo, distensivo e divertente. Il 1975 è anche l'anno della donna; abbiamo così pensato di estendere l'invito alle nostre camerate SCF che sempre si sono dimostrate interessate a questo dipo di esercizio. Chiuderà l'attività sezionale 1975 il 19. mo tiro del furiere e il cenone natalizio in calendario venerdì 5 dicembre.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Four Felder Erwin, Mattrain 8, 6014 Littau

Ø P 041 55 66 09 G 041 50 66 55

1. Techn. Leiter Oblt Qm Janser Karl, Schaubhus 7, 6020 Emmenbrücke

Ø P 041 53 54 76 G 041 55 75 75

2. Techn. Leiter Oblt Qm Betschart Karl, Zugermatte 15, 6340 Baar

Ø P 042 31 78 92 G 042 21 61 81

Adressänderungen sind zu richten an: Fourier Muff Walter, Ruopigenring 39, 6015 Reussbühl

Stamm: Dienstag, 5. August, 20.15 Uhr, im Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern.

Hellgrüne Hexenmeister. Anlässlich der *Schweizerischen Artillerietage* vom 23.–25. Mai in Luzern übernahmen einige Mitglieder unserer Sektion das Ressort «Verpflegung / Unterkunft für Wettkämpfer und Funktionäre».

Verpflegungszubereitung, Gutscheinverkauf und -Kontrolle sowie die Verpflegungsabgabe im Selbstbedienungssystem funktionierten nach Aussagen der Wettkämpfer und des OK-Präsidenten vorzüglich. Wenn man bedenkt, dass nur eine Küche und nur ein Speisesaal — bei Spitzenleistungen bis zu 750 Menus pro Mahlzeit — zur Verfügung standen, ist dies bestimmt keine Selbstverständlichkeit. Besten Dank allen Funktionären; das war die beste Reklame für unseren Verband!

● «Marschfreudige vor!»

Eingeweihte wissen es bereits: Am 15./16. November findet der *Zentralschweizer Distanzmarsch nach Malters* statt — eine Veranstaltung, die jeder mindestens einmal erlebt haben sollte.

Auch dieses Jahr möchten wir wieder eine Marschgruppe aus unserer Sektion stellen. Vielleicht lässt sich sogar eine Unterteilung in «Spitzenläufer» und «ältere Semester» bewerkstelligen. Interessenten melden sich bitte bei Oblt Betschart Karl, Zugermatte 15, 6340 Baar (Telephon Privat 042 31 78 92; Geschäft 042 21 61 81). Er wird für die Orientierung und die definitive Anmeldung der Marschfreudigen besorgt sein. Übrigens: Einige besonders Eifrige sollen schon am Rekognoszieren der besten Routen und Abkürzungen sein.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule I/75: die Fouriere Bürkli Christoph, Werthenstein – Canal Iro, Baar – Fischer Charles, Entlebuch – Fischer Peter, Zug – Greber Ruedi, Cham – Grünenfelder Karl, Kriens – Henzi Alex, Horw – Käslin Reinhold, Beckenried – Schuler Otto, Finstersee – Zihlmann Willy, Schärli.

Sehr gerne werden wir diese neuen Mitglieder in unseren Reihen begrüßen, sei es an einem Stamm oder bei der nächsten Veranstaltung.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Frei Otto, Breitensteinstrasse 59, 8037 Zürich
1. Techn. Leiter Hptm Knauer Christoph, Schulstrasse 7, 8307 Effretikon
2. Techn. Leiter Oblt Grob Markus, Bächlerstrasse 2, 8046 Zürich

Ø P 01 44 52 92 G 01 62 70 70
Ø P 052 32 53 90 G 01 39 55 66
Ø P 01 57 61 38 G 01 44 22 41

Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am 1. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Bahnhof

Wettkampftage der hellgrünen Verbände.

Die Wettkampftage der hellgrünen Verbände gehören bereits seit einigen Wochen der Vergangenheit an, sind aber sicher bei allen Wettkämpfern noch in bester Erinnerung. Über die Resultate orientierte Sie die letzte Ausgabe unseres Fachorgans. Dank der grossen Vorbereitungsarbeit von den Wettkämpfern gelang es der Sektion Zürich mit sehr erfreulichen Resultaten abzuschneiden. Kategorie Auszug Fouriere: Auszeichnung in Gold Four Frei Otto und Four Schiesser Hans, Auszeichnung in Silber Four Beusch Christian und Four Hintermeister Hans-Rudolf. Kategorie Landwehr / Landsturm Offiziere: Auszeichnung in Gold Cap Duss Franz und Four Fischer Jörg.

Allen Wettkämpfern herzliche Gratulation zu ihren Leistungen und besten Dank fürs Mitmachen. Sie haben damit beigetragen, den Anlass in Fribourg zu einem vollen Erfolg und einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Auf Einladung der Technischen Kommission besammelten sich am 14. Juni die Wettkampfteilnehmer zum Familienabend. Ein angenehmer Fussmarsch auf das Hörnli eröffnete das Programm, dem Apéritif und Nachtessen folgten. Nur allzuschnell verstrich die Zeit bei Tanz und Unterhaltungsmusik. Der Rückmarsch im Lichtkegel der Taschenlampen bildete den Abschluss dieses Abends. In 4 Jahren treffen wir uns wieder!

● *Voranzeige für die Herbstübung vom 6./7. September.* Die Technische Kommission lädt alle Mitglieder zur traditionellen Herbstübung ein.

Wir treffen uns in Bauma und wandern am Samstag über das Hörnli bis zur Hultegg. Über das Schwefelhorn, die Chrüzegg und Goldingen erreichen wir am Sonntag Wald. Dort besteigen wir die Bahn und kehren so an den Ausgangspunkt zurück. Sie erhalten demnächst eine separate Einladung. Bitte reservieren Sie sich diese Tage für unsere Sektion. Wir freuen uns, Ihnen wiederum eine abwechslungsreiche Wanderung bieten zu können.

Ortsgruppe Winterthur

Obmann Fourier Bär Ambros, Heimensteinstrasse 6, 8472 Seuzach

Ø P 052 22 39 47 G 052 29 79 21

Die Mitglieder der Ortsgruppe Winterthur sind eingeladen, mit einer Begleitperson am Sommernachtsfest vom 16. August teilzunehmen. Dieses Jahr stellen wir den Abend unter das Motto «Fitness». Anstatt darüber zu diskutieren, besichtigen wir vorerst um 17 Uhr den neuen Seuzemer Fitnessparcours im Turntenue und nehmen anschliessend ein erfrischendes Bad in der nahe gelegenen öffentlichen Badanstalt. Das eigentliche Fest beginnt 19 Uhr in der Festwirtschaft an der Heimensteinstrasse 6.

Vor der Besammlung um 16.30 Uhr auf dem Parkplatz des Schwimmbades Seuzach sind die mitzubringenden Gartenstühle und Tische beim Obmann abzuliefern. Als weitere Utensilien sind Messer und Gabel mitzunehmen. Alle, die aus irgend einem Grunde keinen Sport treiben können, werden zum Einrichten der Festwirtschaft abkommandiert.

Um den ungefähren Bedarf an Verpflegung abzuschätzen, sind die Anmeldungen bis spätestens 11. August dem Obmann mittels Postkarte einzureichen. Bei schlechter Witterung verzichten wir lediglich auf das Vorprogramm.

Senden Sie uns  VR — wir versehen es mit dem idealen Ringbuch und Register

... wird am gleichen Tag spedit

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau Ø 041 84 11 06

Pistolensektion

Obmann Fourier Müller Hannes, Staldenstrasse 292, 8965 Berikon AG

☎ P 057 5 26 06

Jubiläumsschiessen 50 Jahre PSS Fouriere Zürich. Für das am 23., 24. und 25. Mai durchgeführte Jubiläumsschiessen im Schiessstand Höggerberg war uns der Wettergott gut gesinnt, so dass ideale Bedingungen für die unfallfreie Abwicklung herrschten.

Im Mannschaftswettkampf (8 Schützen, kein Streichresultat) mussten 16 Schüsse auf die Scheibe B 10er abgefeuert werden, wobei die 8 Schützen aus Thun 1192 Punkte totalisierten und im 1. Rang klassiert wurden, gefolgt von der Stadtpolizei Zürich mit 1159 und im 3. Rang mit 1155 die Pistolenschützen Kloten.

Unsere vier Gruppen schossen ausser Konkurrenz und erreichten: Gruppe «Gmüeshändler» 1097 Punkte, «Hindersi» 1079, «Nachwuchs» 1024 und «Anfänger» 899. Total nahmen 62 Gruppen mit 527 Schützen teil; eigentlich haben wir mehr Mannschaften zu unserem Anlass erwartet, aber auch so können wir unsere Rechnung ausgeglichen abschliessen.

Im Einzelklassement steht im 1. Rang: Hirschi Erich, Thun-Stadt mit 156 Punkte, 2. Weidmann Willi, Uster 155, 3. Gisiger Martin, PS Bülach 154.

Von unserer Sektion erreichten zehn Kameraden Kranzresultate: Die Besten waren — Müller Hannes 149 Punkte, Reiter Fritz 146, Nüssli Fritz und Angst Albert 142, Hunziker Kurt und Blattmann Walter 141.

Allen Schützen — ob erfolgreich oder nicht — danken wir für ihre Teilnahme.

4. Bülacher Pistolen-Frühlingsschiessen 1975: Gruppe «Gmüeshändler» im 50. Rang von 80 Gruppen mit total 301 Punkten. Kranzauszeichnungen: Reiter Fritz 68 Punkte, Blattmann Walter 63.

PSS-CUP 1975: Der jährlich zur Austragung gelangende PSS-Cup entfachte sich zu einem spannenden Wettkampf zwischen unseren Schützenassen und den Nachwuchsschützen. Ganz gewaltig konnte sich unser Veteran Kamerad Wirz Carl im sechsschüssigen Minutenfeuer behaupten, schoss er doch hintereinander 57, 55, 58, 57 und 54 Punkte.

Cup-Sieger ist Rosenberger Gustav, gefolgt von Wirz Carl im 2., Reiter Fritz im 3. und Hunziker Kurt im 4. Rang.

Als B-Schütze konnte im 1. Rang (6. Gesamtrang) Kamerad Meyer Erwin ausgerufen werden.

Bundesprogramm 1975. Die beiden letzten offiziellen Übungen finden am 16. und 30. August, 14 – 18 Uhr respektiv 8 – 12 Uhr, statt. Alle hellgrünen Funktionäre würden uns eine grosse Freude bereiten, wenn sie uns auf dem Höggerberg besuchen würden um die 24 Gratispatronen in den Zielhang abzufeuern. Das Bundesprogramm kann auch an jeder Wochentagsübung bis 28. August absolviert werden.

Also nochmals: Letztes Bundesprogramm — Samstag, 30. August, 8 – 12 Uhr. Jeder macht mit; Beteiligung kommt vor dem Rang!

Wochentagsübungen siehe Titelseite.

Geschirrverleih

für Uof und Of gratis

Sicher haben Sie bei Ihrer Truppe die
Selbstbedienung eingeführt.
Dazu bin ich bestens eingerichtet.

Anfragen an:

H. Lienhard 8175 Windlach
Telephon 01 94 25 61

Qualitätsgemüse Kartoffeln, Karotten

für militärische Schulen
Verlangen Sie Spezialofferte für Militär



Gemüse-Verkaufszentrale

8031 Zürich, Quellenstrasse 2
Telephon 01 44 95 44